

Auszubildende übernehmen das Zepter

Die Osterholz-Scharmbecker Aktiv-Filiale wird 14 Tage lang vom Nachwuchs geführt / Berufsschüler helfen mit

Von unserer Mitarbeiterin
Angelika Meurer-Schaffenberg

OSTERHOLZ-SCHARMBECK. Axel Muhs leitet den Osterholz-Scharmbecker Aktiv-Markt seit zwei Jahren. Ab Montag, 2. Juni, wird er sein Stammpersonal in Urlaub schicken oder auf andere Märkte verteilen und sich selbst in die zweite Reihe zurückziehen. Ein Team von 38 Auszubildenden übernimmt dann mit 18 Berufsschülern für zwei Wochen das Zepter. Die Aufgabe des Marktleiters teilen sich drei Azubis.

„Die jungen Erwachsenen sollen mehr Verantwortung übernehmen und Einblick in das Wirtschaftsgeschehen bekommen“, erklärt Ulrike Ebert, die als Ausbildungsbeauftragte der 15 Aktivmärkte das Projekt ins Rollen gebracht hat. Neben der Regelung des Alltagsgeschäftes wie dem Bestellen der Ware, Kassena abrechnungen oder der Erstellung der Einsatzpläne haben sich die Auszubildenden ehrgeizige Ziele gesteckt.

Sie wollen den Umsatz steigern und den Aktiv-Markt möglichst attraktiv präsentieren. „Die jungen Erwachsenen sprudeln förmlich vor Ideen“, erzählt Ebert. Während eines Azubi-Tages haben sie Pläne geschmiedet, mit welchen Aktionen sie die Kunden neugierig machen wollen. Sie erwägen Verkostungsangebote, Getränkeauschank oder Außenverkauf von Spargel und Erdbeeren.

„Ich weiß, dass auch andere Märkte schon solch ein Projekt durchgeführt haben – aber die müssen das Geschäft dann nur mit drei Leuten besetzen. Wir brauchen allein für die Fleisch- und Obstabteilung je fünf Personen“, erklärt der Auszubildende Sebastian Ehlers die Größenordnung mit stolzer Stimme. Der Verkäufer im zweiten Lehrjahr freut sich schon darauf, in Kürze eigenverantwortlich für die Fleischabteilung



Tatjana Kaiser bereitet sich auf ihre Position als Herrin der Obst- und Gemüseabteilung vor, Sebastian Kaiser wird für die Fleischabteilung verantwortlich sein. Beide sind Auszubildende im Osterholz-Scharmbecker Aktiv-Markt. Sie werden in zehn Tagen zusammen mit 38 anderen Lehrlingen und 18 Berufsschülern den Markt für zwei Wochen selbstständig leiten.

AMS FOTO: ANGELIKA MEURER-SCHAFFENBERG

zu würzen, portionieren und einzupacken. Tatjana Kaiser steht kurz vor ihrem Abschluss als Einzelhandelskauffrau. Sie wird die Obst- und Gemüseabteilung managen. „Wir haben uns einige sehr besondere Aktionen ausgedacht, aber die verraten wir erst nächste Woche“, machen es die beiden gegenüber unserer Zeitung spannend.

Weil die 38 Auszubildenden aus den Filialen nicht ausreichen, um den Laden am Laufen zu halten, hat Ausbildungsleiterin Ulrike Ebert sich mit Berufsfachschullehrerin Ulrike Jenkins zusammengetan. Die Klasse

B2W1 hat drei Wochen Praktikum in Aktiv-Märkten hinter sich und wird die Auszubildenden unterstützen. „Schon während der vorbereitenden Praktikumszeiten wurden die Schüler voll eingebunden. Das ist eine tolle Möglichkeit, das richtige Berufsleben kennenzulernen“, urteilt Ulrike Jenkins. Ihre Schüler haben im Sommer den Real schulabschluss in der Tasche und gehen dann meist in Ausbildung.

„Am schwierigsten wird es für die jungen Erwachsenen wohl werden, sich selbst zu organisieren. Da ist keiner, der ih-

»Die jungen
Erwachsenen
sollen mehr
Verantwortung
übernehmen«

Ulrike Ebert,
Ausbildungsleiterin
der Aktiv Märkte

nen sagt, was bis wann fertig sein muss“, prognostiziert Ulrike Ebert. Trotzdem seien alle Beteiligten felsenfest überzeugt, dass die halbe Hundertschaft ihre Aufgabe meistert.

Marktleiter Axel Muhs will sich dezent im Hintergrund halten und nur in außergewöhnlichen Situationen einspringen. „Ich drücke nur aufs richtige Knöpfchen, wenn mal die Lüftung ausfällt oder so. Schließlich braucht man als erfahrener Filialeiter nach der Übernahme ein halbes Jahr, bevor man alle Tücken des Objektes kennt“, versichert Muhs.



Marktleiter Axel Muhs und Berufsschullehrerin Ulrike Jenkins wollen den jungen Leuten den Weg in das selbstständige Arbeiten in der Osterholz-Scharmbecker Filiale ebnen.

AMS